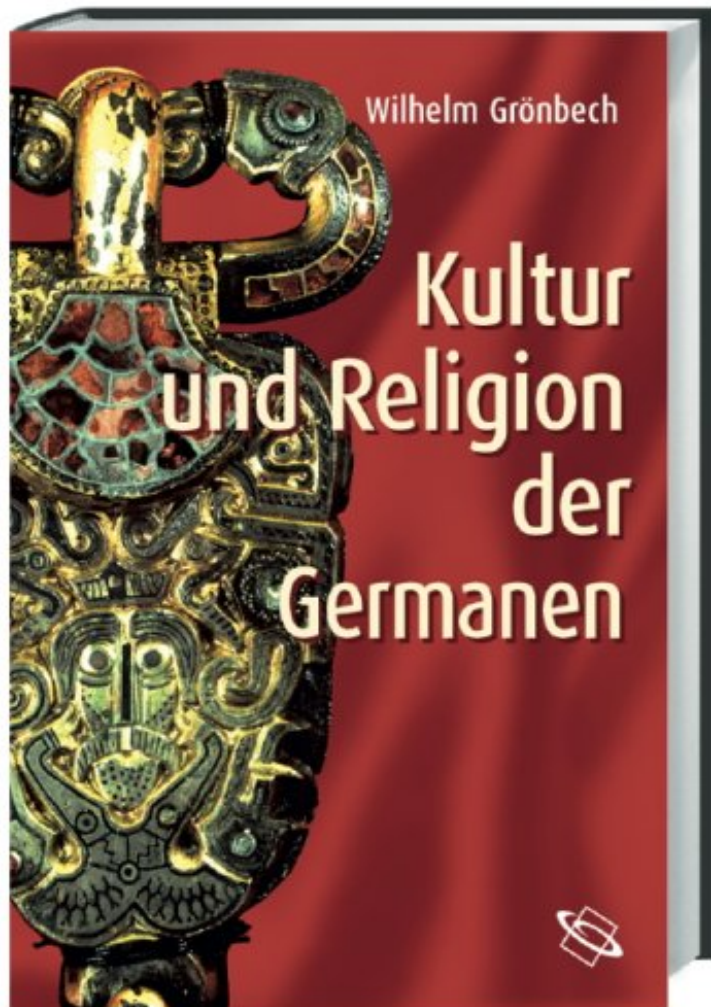


Kultur und Religion der Germanen

Von Wilhelm Grönbech

**Download PDF / ePub / DOC / audiobook / ebooks*



DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #1847310 in BcherVerffentlicht am: 2008-04-01Anzahl der Produkte:
2Abmessungen: 9.09 x 1.93b x 6.26l, Einband: Gebundene Ausgabe868 Seiten | File size: 55.Mb

Von Wilhelm Grönbech : Kultur und Religion der Germanen before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Kultur und Religion der Germanen:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen4 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Informationsreich, sehr umfassendes WerkVon M. MascherDas Buch "Kultur und Religion der Germanen" umfasst beide Bnde. Es ist ein sehr umfangreiches und detailliert geschriebenes Buch (Band 1: 440 Seiten; Band 2: 428 Seiten). Die einzelnen Bnde sind in bersichtliche Kapitel gegliedert, wobei die einzelnen Kapitel umfangreich geschrieben wurden. Gemessen an der Fülle der Informationen zu den einzelnen Themen(Kapiteln) ist die Textlänge aber eher gering. Manche Stellen sind schwer verständlich geschrieben. Bei manchen Textpassagen ist Vorkenntnis zum Thema hilfreich.Wer sich ausführlich und vertiefend mit germanischer Kultur und Religion auseinandersetzen

mchte, ist mit diesem Buch (diesen Bnde) gut beraten. Allerdings sollte man ein wenig Zeit fr die Textrecherche haben, um die Zusammenhnge verstehend zu erfassen. Das Buch eignet sich als Grundlage und Ausgangspunkt fr weitere vertiefende Recherche. Gewnscht htte ich mir, dass weiterfhrende Literatur oder vom Autor empfohlene Lektre aufgefhrte ist. 8 von 8 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Epochaler Klassiker Von Markus Grnbechs Arbeit ber die germanische Kultur ist bis heute ein unbertroffener Klassiker. Dies liegt in erster Linie daran, da Grnbech nicht auf die ueren Merkmale der Kultur eingeht - er lt eben diese beiseite - sondern sich auf die inneren Beweggrnde beschrnkt. Das Ergebnis ist eine tiefgrndige Psychologie der Germanen. Endlich verstehen wir nicht wie die Germanen gedacht und gehandelt haben, sondern wieso sie ebenso taten. Um dies zu bewerkstelligen geht Grnbech von den elementarsten Begriffen der germanischen Kultur aus (Heil, Ehre, Friede, Kleinod, Biertrunk usw.) und fhrt den Leser durch Erluterung derselben in die verborgensten Winkel der germanischen Seele. Fr diesen Zweck zitiert Grnbech ausgiebig aus den alten Quellen. Er verwendet wahrlich jedes Zeugnis germanischen Schrifttums, inklusive der vielen Berichte von Fremden. Obwohl unbeabsichtigt zeigt er durch dieses Verfahren auf, da die frhen Sdgermanen kulturell mit den spen Nordgermanen identisch sind. Das Werk ist ob seines diffizilen Themas nicht immer leicht zu lesen. Allerdings wiederholt der Author sich fters wodurch auch schwierige Vorstellungen dem Geiste verstndlich werden. Fr ernsthaft Interessierte (und Ethnologen) wrmstens zu empfehlen. 6 von 6 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Herausragende und tiefgrndige Beschreibung Von Kickedout Wilhelm Grnbech, dnischer Universalgelehrter und Professor fr Religionsgeschichte zeigt, dass auch die Vorkriegsliteratur ber Germanen zeitgenssische Bemhungen weit bertreffen kann. Wie kein Anderer, der mir bisher begegnete vermag es Grnbech, ein plastisches und zugleich tiefes Bild unserer Vorfahren zu entwerfen - eine innere Landkarte, eine Topographie des germanischen Bewusstseins und eine Erklrung fr deren Handeln. Vergleicht man Grnbech mit dem ariosophisch gefrbten Unsinn, der zeitgleich in Deutschland herausgegeben wurde, so tun sich Grben auf. Grnbech verzichtet weitgehend auf die Beschreibung der materiellen Kultur und analysiert statt dessen die grundlegenden Begriffe der germanischen geistigen Kultur, die deren Welt zusammenhielt.

Kurzbeschreibung Wilhelm Grnbechs Mastbe setzende Arbeit ber die Kultur und Religion der Germanen erschien zuerst 1909/1912 in vier Bnden im dnischen Original. Der erweiterten englischen Fassung von 1931 folgte 1937/1939 die erste deutsche Ausgabe. Grnbechs Werk war seiner Zeit weit voraus. Nach seiner Auffassung muss jede Kultur als ein Ganzes gesehen werden, das absolute, in sich selbst ruhende Werte besitzt. Grnbechs faktenreiche, lebendige Darstellung erschliet dem Leser eine frhe germanische Welt, von der nur wenige Sachzeugnisse berliefert sind. Sein enzyklopdisches Wissen und seine Auffassung, dass Wissenschaft eine sehr persnliche Angelegenheit sei und geradezu knstlerischer Fhigkeiten bedrfe, kommen dem Stil seiner Darstellung sehr entgegen. Fern akademischer Trockenheit bereitet das Werk auch ein Jahrhundert nach seiner Entstehung noch Lesevergnen. Fr die deutsche Neuausgabe in der bersetzung von Ellen Hoffmeyer schrieb der Philologe Heinrich Beck (* 1929) ein Vorwort, das die Arbeit Grnbechs in den historischen Zusammenhang der Wissenschaftsentwicklung einordnet. ber den Autor und weitere Mitwirkende Wilhelm Grnbech (1873/1948) war ein dnischer Universalgelehrter und 1915/1943 Professor fr Religionsgeschichte an der Universitt Kopenhagen. Seine anregenden und stets gut besuchten Vorlesungen waren ein Ereignis in der akademischen Welt. Neben seinen religionswissenschaftlichen Schriften schuf er literaturhistorische Werke z. B. ber Meister Eckart, Friedrich Schlegel und William Blake.